Übersicht der nun erfolgten Änderungen im Schulentwicklungsplan

(Vergleich der Plan - Variante vom 22.05.2023 zur Variante für den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 18.09.2023 und finale Version am 28.11.2023)

Vorbemerkung:

Viele der nun erfolgten Anpassungen im Schulentwicklungsplan waren rein redaktioneller Art, wie zum Beispiel Schreibfehler (oder falsche Bezüge bei den Abbildungen). Es haben sich dadurch auch Seitenzahlen verschoben.

In der folgenden Aufstellung werden die Seitenzahlen der aktuellen Version genannt. Es erfolgte keine Änderungen zu den getroffenen Kernaussagen zu den Regelschulen. Die Passage zur Förderschule wurde umfassender überarbeitet. Die beiden Schulstandorte sollten soweit möglich getrennt dargestellt werden. Siehe hierzu Seite 17 und Seiten 126 ff. Einzelne Beispiele sind weiter unten aufgeführt.

Nach der letzten Sitzung des Schulausschusses am 18.09.2023 wurde der SEP in dem Teil, der die Förderschule betrifft, noch einmal überarbeitet. Zusammengefasst betreffen die Änderungen die Prognose der zu erwartenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren. In der letzten Version stellte Herr Thomaßen jeweils zwei Varianten dar, entweder rückläufige Schülerzahlen, so wie es seine **rein rechnerische empirische** Prognose aufgrund zuletzt sinkender Schülerzahlen ergeben hat oder in etwa gleichbleibende Schülerzahlen, so wie es die Schulleitung der Förderschule aus ihrer Erfahrung und dem Stimmungsbild an umliegenden Förderschulen sieht.

Im Nachgang zur Sitzung erhielt die Stadtverwaltung den Schulentwicklungsplan des Oberbergischen Kreises, der insbesondere für die Förderschule Nordkreis stabile bis leicht steigende Zahl prognostiziert.

Außerdem gibt es Prognosen von IT-NRW, die ebenfalls in diese Richtung gehen. Es gibt insgesamt steigende Schülerzahlen und die Quote der Kinder, die den gemeinsamen Unterricht besuchen, steigt nicht mehr an, so dass mehr Kinder die Förderschule besuchen werden.

Gespräche mit weiteren Schulträgern bestätigen diese Annahme.

Aus diesem Grund geht der vorliegende Schulentwicklungsplan nun nur noch von gleichbleibenden Zahlen aus und stellt die Handlungsbedarfe auf dieser Grundlage dar.

Seite	Beschreibung	Erläuterung und Herkunft der Änderung
S. 128	Zusätzlich Abbildung 125 – Entwicklung Schülerzahlen nach Jahrgangsstufen	Verwaltung: Wichtig für die Betreuung in der OGS, diese ist an der Förderschule bis Klasse 6 möglich, Rechtsanspruch aber nur bis Klasse 4
S. 129	Erweiterung des Kastens zur Begründung, warum die rechnerische Prognose des Schülerrückgangs wahrscheinlich nicht zutreffend ist	Verwaltung: Hinweis, dass nur eine Variante beschrieben werden soll. Untersuchung verschiedener Quellen, SEP OBK, IT-NRW, andere Schulträger und Schulleitung Förderschule
S. 131	neue Abbildung 128 zu Inklusionsquoten	wie vor
S. 135	Im Kasten – nur das Szenario mit gleichbleibender Anzahl Lerngruppen	wie vor
S. 135	Klarstellende Fußnote, dass Betreuungsplätze für Kinder ab 11 Jahren benötigt / angeboten werden, der Rechtsanspruch aber nur für den Primarbereich gilt	Verwaltung: die Aussage „es gibt 60 Betreuungsplätze bei 48 Kindern in der Primarstufe ist sonst missverständlich
S. 136	im Kasten Ausführung, dass auch Betreuungsplätze für ältere Kinder vorgehalten werden sollen	wie vor
S. 136 und S. 137	in den Tabellen wird nur die Zahl für eine gleichbleibende Schülerzahl und entsprechende Lerngruppen dargestellt	wie vor
S. 138	Text gekürzt zum Raumbedarf durch Darstellung nur einer Variante	wie vor
S. 139	Deckung des Raumbedarfes für den „Künstlerischen Bedarf“ durch Nutzung eines „neuen“ OGS-Raums in Mehrfachfunktion	Verwaltung: Klarstellung, dass die Mehrfachnutzung der vorhandenen OGS -Räume nicht möglich ist, da sie viel zu klein sind. Wenn eine Neugestaltung / Neubau der Räume erfolgt, ist eine Mehrfachnutzung möglich
S. 140	Im Kasten: Deckung des Raumbedarfes für einen Mehrzweckraum in „neuen“ OGS-Räumen	Verwaltung: wie vor vorhandene OGS Räume sind zu klein
S. 140	Zusätzlicher Text, dass die bisherige Aula nicht den Anforderungen an eine Übungseinheit für Sport entspricht und wahrscheinlich umgebaut wird	Verwaltung: zur Klarstellung der Situation
S. 141	In der Tabelle wird jeweils nur eine Zahl dargestellt und keine Alternative	wie vor

S. 142	Einheitliche Empfehlung von vier Räumen für die OGS mit einer Gesamtfläche von 180 m ² statt drei oder vier	wie vor
S. 144	Tabelle enthält nur noch eine Empfehlung	wie vor
S. 147	Generell wird das Wort „Versammlungsstätte“ durch „Versammlungsraum“ ersetzt	Verwaltung: Klarstellung der Begrifflichkeit, wie im letzten Ausschuss diskutiert
S. 148	In der Tabelle jeweils nur eine Zahl, einheitliche Empfehlung im Kasten darunter wird das Szenario der zurückgehenden Schülerzahlen entfernt	wie vor
S. 148	Kasten unten: Ergänzung, dass der Bedarf nach Räumen für Differenzierung und Inklusion bei der neuen Raumnutzung berücksichtigt werden muss.	wie vor

Aufstellung, die zur letzten Sitzung verschickt worden ist

Hinweise auf die erfolgten Änderungen (Seitenzahl) in der aktuellen Entwurfsfassung:

S. 8	fehlte oben die Legende der Grafik zu den Einwohnerzahlen	
S. 8	Die Tabellen mit den Schülerzahlen sind geändert worden, da zuletzt die Zahlen jeweils dem falschen Jahr zugeordnet waren, dort gab es jeweils die Verschiebung in ein späteres Jahr. Das heißt die Zahlen aus dem Schuljahr 2012/13 standen unter 2013/14. Dadurch ergeben sich zum Teil Änderungen in den einzelnen Berechnungen, die aber keine anderen Handlungsempfehlungen hervorrufen.	Verwaltung: die Zahlen sind faktisch falsch gewesen bzw. falsch zugeordnet
S. 8	Durchschnittliche Geburtenzahl im Prognosezeitraum jetzt 124 – vorher 120	rechnerische Änderung
S. 17	Tabelle Bedarfe GGS Wiehagen OG(G)S Gruppenraum – Anzahl gestiegen auf 1 oder 2, m ² : 65 oder 165, Baukosten 273.000 € – 546.000 €	Verwaltung: mindestens 1 zusätzlicher Gruppenraum
S. 17	Förderschule Nordkreis Die Berechnung der Kosten war fehlerhaft, Anstieg insgesamt auf 1.392.800 €	Rechenfehler

Entwicklung und Prognose

S. 44	prognostizierte Schülerzahlen im Primarbereich in den kommenden Jahren 557,25 statt 543	rechnerische Änderung
S. 44	dort ist jetzt die Tabelle „Schülerzahlen nach Geschlecht“ doppelt, dafür ist die Tabelle „Schülerzahlen nach Herkunft“ entfallen (Fehler). Im Kasten leichte Änderung bei Anteilen der Kinder mit Migrationshintergrund, durchschnittlich 4,63 % statt 6,6 %	Darstellungsfehler
S. 45	Tabelle Prognose der Klassenzahlen im Primarbereich, leichte Verschiebungen bei den Zahlen	rechnerische Änderung
S. 47	Zahl der erforderlichen Betreuungsplätze 450 statt 436. Der kurzfristige Anstieg auf 5 Gruppen in der Löwen-Grundschule ist hier noch nicht dargestellt worden, dies erfolgt im hinteren Teil bei der Löwen-Grundschule (S. 84)	rechnerische Änderung
S. 48	Einpendler im Schuljahr 2022/23 (und nicht 2023/24) 202 zur Realschule, das sind 45,91 % der SuS	vorher falsche Jahreszahl
S. 52	Neu: Darstellung einer Alternative zur Sekundarschule – Realschule mit Hauptschulzweig, müsste allerdings mit Bezirksregierung erörtert werden.	Verwaltung: Hinweis, dass eine Sekundarschule für Hückeswagen nach dem Scheitern des ersten Versuches einer Gründung nicht in Frage kommt, welche Alternative ist möglich?

GGG Wiehagen

S. 60	Geringfügige Veränderung der Tabellen GGS Wiehagen, durchschnittliche Schülerzahl von 241,89 statt 243,91	Rechnerische Änderung
S. 74	Versammlungsstätte / Aula / Forum GGS Wiehagen Korrektur zur Nutzbarkeit der Eingangshalle aus brandschutzrechtlichen Gründen	Verwaltung: jetzt Versammlungsraum, s. oben

	Hinweis, dass dies geprüft werden soll - > Handlungsbedarf	
S. 76	Tabelle wie oben beschrieben zu S. 17	
S. 77	zusätzliche Erläuterung zur Raumplanung, Ermittlung der Baukosten im SEP und den Änderungen, die bei einer konkreten Bauplanung entstehen	Verwaltung: zur Klarstellung

Löwen-Grundschule

S. 78	Korrektur der Zahlen in der Tabelle Textkorrektur bei der Schülerzahl – aktuell 320 statt 292	Rechnerische Änderung
S. 79	ebenfalls Anpassung/Korrektur in der Tabelle Änderung im Hinweistext – Löwen-GS durchschnittlich 3,5 Züge, also formal 4- zügig Realistisch ist aber eine 3-Zügigkeit	rechnerische Änderung und Einschätzung Thomaßen zur Zügigkeit
S. 82	Klassenbildung 3 oder 4 Eingangsklassen, je nachdem ob der Klassenfrequenzhöchstwert genutzt wird oder der Klassenfrequenzrichtwert von 23	rechnerische Ergebnisse
S. 84	hier wurde der Wert der OGS Plätze auf 125 angepasst	Verwaltung: Anpassung an tatsächliche Situation
S. 85	Änderung bei der Prognose der Betreuungszahlen auf 205,52 in 2033/34 statt 125,62	rechnerische Änderung
S. 87	die Schülerzahlen sind angepasst worden, 2024/25 - 320 statt 296	rechnerische Änderung
S. 89	Anpassung auf 125 Kinder in der OGS	Anpassung an Ist-Situation
S. 92	Der Hinweiskasten zur Sozialarbeit ist entfallen, da der entsprechende Raum vorhanden ist.	fehlerhafte Darstellung
S. 93	Anpassung der Raumgröße der kombinierten Aula / Mensa auf 316 m ²	Geringfügig falsche Zahl
S. 95	Änderung der Überschrift von „Sekundarschulen“ in „weiterführende Schulen“	Verwaltung: Ausdruck missverständlich

Montanusschule

S. 96	Anpassung der Tabelle mit Schülerzahlen	rechnerische Änderung
S. 97	Ebenfalls Anpassung der Schülerzahlen im Text, 2013/14 243 SuS (vorher 226), Aktuell 172 SuS (vorher 183) Prognose von durchschnittlich 211,55 Sus (vorher 229,08)	rechnerische Änderung
S. 105	Die Sanierung der Turnhalle der Montanusschule wird erwähnt und die Nutzung der Sporthalle eines Vereins.	Tatsächliche Änderung
S. 108	Änderung/Korrektur, dass ein Raum für Sozialarbeit vorhanden ist	Falsche Darstellung
S. 109	Anpassung bei der Versammlungsstätte zur Aula /Forum Korrektur der maximalen Nutzbarkeit aus baulichen Gründen für 450 Personen anstelle von 1.400 Personen	Falsche Darstellung

Realschule

S. 112	Anpassung/Korrektur der Tabelle Schülerzahlen Realschule	rechnerische Änderung
S. 113	im Text ebenfalls Änderungen/Korrektur bei den Schülerzahlen, Anstieg der erwarteten Schülerzahlen von 487,18 auf 494,75	rechnerische Änderung
S. 115	leichter Anstieg der Schülerzahlen Korrektur, dass bei der Realschule derzeit 7 SuS im gemeinsamen Unterricht beschult werden (Inklusion)	fehlerhafte Meldung durch die Schule
S. 122	Anpassung der Schülerzahl in der Tabelle „Räume für Differenzierung und Inklusion auf 500 (vorher 227), Klassen 19 /17 anstelle von 8/10 Korrektur Anzahl der Kinder im Gemeinsamen Unterricht	Anpassung aufgrund anderslautender Information ASD
S. 123	Im Indoor-Bereich steht kein Spiel- und Bewegungsraum zur Verfügung.	Rechtschreibfehler

Förderschule

S. 128	Anpassung der Schülerzahlen in der Tabelle	rechnerische Änderung
--------	--	-----------------------

	Zusätzliche Tabelle zur Anzahl der SuS in der EKS Teilweise Darstellung, dass die Schülerzahlen zurückgehen (Annahme des Büros Thomaßen), teilweise wird festgestellt, dass von gleichbleibenden Zahlen ausgegangen wird (Erwartung der Schulleitung). Grafiken gibt es jedoch nur zu fallenden Zahlen	
S. 136 und 137	neuer Kasten, dass 4 bis 5 Betreuungsgruppen benötigt würden, wenn dort 60 Kinder betreut werden müssten. Außerdem neuer Kasten mit den Basisdaten für den Standort Hückeswagen	Verwaltung und Schulleitung
S. 138	neuer Kasten, dass an der EKS die Klassenzahl ausreichend ist, die Räume aber nicht den Anforderungen genügen	Ergebnis Vor-Ort Termin
S. 139	neuer Kasten, dass an der EKS ein naturwissenschaftlicher Raum ausreichend ist. Neuer Kasten, dass an der EKS kein Fachraum für den künstlerischen Bereich vorhanden ist und dazu mögliche Varianten.	Verwaltung, Schulleitung: Trennung der Standorte
S. 139	neuer Kasten, dass an der EKS der Bedarf für Technik gedeckt ist. Neuer Kasten, dass an der EKS der Bedarf für Hauswirtschaft gedeckt ist Neuer Kasten zum Mehrzweckraum, es besteht ein Bedarf, wenn die Schülerzahlen gleichbleiben.	Trennung der Standorte
S. 1410	neuer Kasten, dass die EKS städtische Sporthallen für den Sportunterricht nutzt.	Zur Klarstellung
S. 141	neuer Kasten, dass an der EKS eine Lösung erforderlich ist für Differenzierungs- und Inklusionsräume.	Trennung der Standorte
S. 141	Änderung des Textes zu den Räumlichkeiten der OGS, die vorhandenen Räume sind zu klein.	zur Klarstellung
S. 143	neuer Kasten, dass an der EKS der Essensbereich für 2-Schicht-Betrieb ausreichend ist. Die OGS-Räume müssen an zukünftige Anforderungen angepasst werden.	Trennung der Standorte

S. 144	bisheriger Text zur Optimierung des OGS-Bereiches ist nun in einem Kasten Neuer Kasten zum Indoor-Bereich der EKS – Nutzung der Räume für die Betreuung.	Trennung der Standorte
S. 144	neuer Kasten Bedarf der Outdoor-Spielfläche an der EKS zwischen 496 m ² und 617 m ²	Trennung der Standorte
S. 146	neuer Kasten, dass zwei zusätzliche Büroräume an der EKS als erforderlich erachtet werden Neuer Kasten zur möglichen Umwandlung der jetzigen Aula in Klassenräume.	Trennung der Standorte und zur Klarstellung
S. 147	neuer Kasten, dass an der EKS kein Raum für Gesamtkonferenzen zur Verfügung steht	Trennung der Standorte
S. 148	neuer Kasten zu Klassenräumen und Aula	Trennung der Standorte
S. 149	neuer Kasten Räume für Differenzierung und Inklusion können an der EKS durch Umwidmung gedeckt werden Neuer Kasten, dass an einer Lösung für OGS- Räume bereits gearbeitet wird	Zur Klarstellung
S. 150	geänderter Text zur Handlungsempfehlung, Kostenschätzung für Baumaßnahmen ist nur bedingt möglich.	Zur Klarstellung
S. 151	Berechnung korrigiert, Gesamtkosten steigen auf 1.392.800 € statt 846.800 € Hinweis, dass ein zusätzlicher Versammlungsraum geschaffen werden sollte.	Rechenfehler